



Kulturelles & Veranstaltungstipps

Weidscher Kuchenmarkt



2.9. bis 4.9. 2022

www.weida.de

Weida-Information geöffnet

Di – So und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr (Tel. 604664)

Osterburg geöffnet

Di – So und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr (Tel. 62775)

Jahresausstellung in der Remise: „#was_mit_Sprache“ im Rahmen des Thüringer Mottos: „Welt übersetzen: Sprache lesen, hören, sehen“

Technisches Schaudenkmal Lohgerberei „Friedrich Francke“ (Tel. 71350) geöffnet Do – So und an Feiertagen 10.00 – 18.00 Uhr

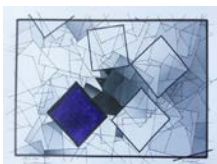
Ausstellung 26.08.2022 bis 25.09.2022

Konkrete und konstruktive Konzeptkunst von **Jörg Neuhäuser**



Worte im Bild

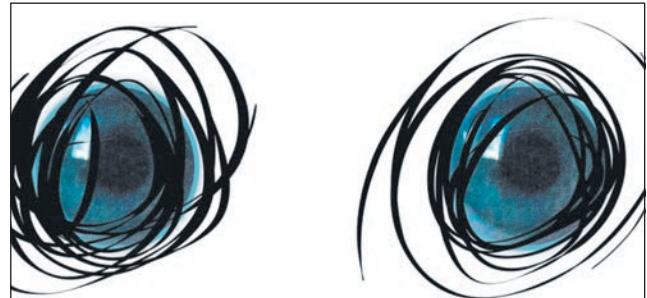
Zahlen im Bild



Noten im Bild



Die Ausstellung ist teilweise als interaktive Ausstellung geplant, also Smartphone gezückt, App QR – Codescanner bzw. Eyeborg – App aufgerufen und los geht's !!!



Auf-Bruch

simul/vade und Gäste

Prof. Richard Agreiter, Kathrin Buskies, Terry Chipp
Sarah Deibele, Christian Gundtoft, Prof. Henryk Krollkowski
Peter Oehler, Monika Pellkofer, Johannes Schiebel
Sven Schmidt, Alexander Schröpler, Prof. Henryk Sikora
Lourdes Silva, Prof. Magda Szplif, Winfried Wunderlich
Dagmar Zemke

Zur Eröffnung der Ausstellung in der
Osterburg Weida, Sonntag, 21.08.2022
um 15.00 Uhr, laden wir Sie und Ihre Freunde
recht herzlich ein.

Konzert mit:

Lineburg

dänische audio/visuelle Kollaboration

Öffnungszeiten: Do.-So., 10.00-18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 21.08. bis 02.10.2022

Die leerstehenden Räume der ehemaligen Jugendherberge auf der Osterburg werden durch Künstler aus Mosambik, Polen, Dänemark und Deutschland zum „Leben erweckt“.

Auch wenn baulich noch vieles an die „Alten Zeiten“ erinnert und die Räume keineswegs Galeriecharakter haben, soll durch diese Ausstellung die Nutzung des Neuen Schlosses wieder in die allgemeine Diskussion gerückt werden. Der Geraer Künstler Sven Schmidt hat sich für den „Aufbruch“ in der Osterburg stark gemacht, entsprechende Bundesfördermittel und Unterstützung aus der Thüringer Politik organisiert. Auch dadurch wird die Osterburg als touristisches Ziel und als Begegnungsstätte für Geschichte, Kunst und Kultur über die Region hinaus weiter bekannt.

Ausstellung: 26.08.– 25.09.2022

Ausstellungseröffnung 26.08.2022 - 19.00 Uhr Galerie im Alten Schloss

Naturformen | Fotografien von Uwe Klos

Weißer Schatten | Fotoprogramme im Zyklus Naturformen

Seit mehreren Jahren beschäftigen mich Fotoprogramme von Pflanzen, die im Zyklus Naturformen zusammengefasst sind. Schattenbilder, die ohne Kamera und Objektiv entstehen und auf Licht und Aufnahmematerial, die beiden unverzichtbaren Faktoren der Entstehung einer Fotografie, setzen. Dabei gestalten die Schatten im besonderen Maße die fotografischen Blätter: Sie sind weiß (oder wenigstens hell), was der speziellen Technik des Fotoprogramms entspricht. U. Klos



Was sonst noch interessiert ...

MDR-Eispäuschen im Weidaer Freibad



Als Dank für die engagierte Arbeit aller, die für das Funktionieren des Bades sorgen, gedacht, war die Aktion des MDR-Radios am letzten Donnerstag eine tolle Werbeaktion für Weida und die Veranstaltungen im Bad. Alle legen sich weiterhin tüchtig ins Zeug, um den Badebetrieb in den Ferien weiterhin in gewohnt toller Qualität zu sichern.

Aktuelle Öffnungszeiten täglich 9 – 19 Uhr, Infos und Fotos unter www.weida.de/kultur-und-freizeit/freibad/

Richtiges Verhalten nach einem Verkehrsunfall

(Teil 1)

Niemand möchte an einem Verkehrsunfall beteiligt sein, doch kann es jeden einmal „treffen“ und dann sollte man wissen, was zu tun ist. Die Straßenverkehrsordnung regelt dies, doch weiß nicht jeder, was genau darinsteht, so sind zumindest die Erfahrungen der Polizei, wenn es zum Beispiel um das Absichern und das Beräumen der Unfallstelle bei Unfällen mit geringem Schaden geht. Der Paragraph 34 in der Straßenverkehrsordnung schreibt dies allerdings vor. Hier heißt es unter anderem: „Nach einem Verkehrsunfall hat, wer daran beteiligt ist, den Verkehr zu sichern und bei geringfügigem Schaden unverzüglich beiseite zu fahren“. Häufig verbleiben aber, selbst bei geringsten Schäden, die Fahrzeuge bis zum Eintreffen der Polizei an der Unfallstelle und behindern dadurch den fließenden Verkehr, führen speziell auf Autobahnen mitunter zu Rückstau, bis hin zu schwerwiegenden Unfällen in der Folge. Wer auf Nummer sicher gehen will, fertigt, nachdem er ein Warndreieck aufgestellt und sich die Warnweste übergestreift hat, schnell ein paar Fotos mit seinem Mobiltelefon aus verschiedenen Blickwinkeln und markiert die Standfläche seines Fahrzeuges z.B. mit Kreide (ideal ist Straßenmalkreide von den Kindern oder Enkeln) oder Farbspray. Hier reicht es die Fahrzeugecken, die Aufstandsfläche der Reifen und den Lenkeinschlag der Vorderräder zu kennzeichnen (siehe Bild).



Sichert man die Unfallstelle nicht ab bzw. fährt man nicht nach einem geringfügigen Schaden sein Fahrzeug beiseite, so kann dies ein Verwarnungsgeld in Höhe von 30 Euro nach sich ziehen. Das möchte niemand, zumal man schon genug Unannehmlichkeiten mit dem

Unfall an sich hat. Ein geringfügiger Schaden liegt vor, wenn die Reparaturkosten einen Betrag von 750 – 1000 Euro nicht übersteigen. In der nächsten Ausgabe des Amtsblattes beleuchten wir weitere Pflichten von Beteiligten an einem Verkehrsunfall. Wir wünschen Ihnen immer eine unfallfreie Fahrt, sodass Sie ihr aufgefrishtes Wissen nie anwenden müssen. Ihre Kontaktbereichsbeamten

Herstellung der Durchgängigkeit an der Weida im Stadtgebiet Weida – Abschluss der Baumaßnahmen am Wehr Weida und am Wehr unterhalb der Bahnbrücke

Entsprechend der seit dem Jahr 2000 geltenden EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRRL) werden auch in Thüringen natürliche Gewässerverläufe und -strukturen wiederhergestellt und Querbauwerke durchgängig gestaltet. Dies dient vorrangig dem Ziel, die Wanderbewegung der Fischfauna und anderer aquatischer Lebewesen wieder zu ermöglichen. Dieses mit der EG-WRRRL verbundene Ziel, einen guten ökologischen Zustand der Gewässer zu erreichen, soll in Weida durch die Umgestaltung folgender Wehre erreicht werden:

- Bankwitzwehr (oberhalb der Brücke im Zuge der Bundesstraße 175)
- Wehr Weida (am Ende der Pfortenstraße)
- Katschmühlenwehr (unterhalb der Brücke Gräfenbrücker Straße)
- Wehr unterhalb der Bahnbrücke (am südlichen Stadtrand zwischen Kleingartenanlagen)

Die Aufgaben als Bauherr der benannten Maßnahmen werden hierbei durch die Thüringer Landgesellschaft mbH (ThLG) im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) wahrgenommen. Mit den Leistungen für die Objektplanung ist das Ingenieurbüro IWST mbH, Erfurt, beauftragt. An zwei Wehren (Wehr Weida und Wehr unterhalb der Bahnbrücke) wurden nun die Bauarbeiten abgeschlossen. Am Wehr Weida war es bisher an den Wehrpfeilern immer wieder zu großen Ansammlungen von Treibgut gekommen. Im Hochwasserfall bewirkte dies einen Aufstau und somit eine Gefährdung der benachbarten Gebäude. Diese Gefahr konnte durch den vollständigen Rückbau der Wehranlage beseitigt werden. Das Wasser der Weida schlängelt sich nun, durch Steinbuhnen gelenkt, durch das neu profilierte Gewässerbett. Die alten Ufermauern sind einer natürlichen Böschung gewichen. Am Wehr unterhalb der Bahnbrücke konnte der Gewässerbereich mit vorhandenem Steinmaterial naturnah gestaltet werden. Die Betonreste des alten Wehres wurden beseitigt. Die Ausführung der Bauarbeiten erfolgte durch die RK Landschaftsbau GmbH Dittersdorf. Die Aufgaben der Bauüberwachung und ökologischen Baubegleitung wurden durch das Ingenieurbüro Frank Wolff aus Leipzig wahrgenommen. Nach Abschluss der Genehmigungsverfahren werden in den folgenden zwei Jahren zunächst das Bankwitzwehr und anschließend das Katschmühlenwehr ökologisch durchgängig gestaltet. Als Ansprechpartnerin der ThLG steht Ihnen die Projektbearbeiterin Frau Ulrike Kinitz (Tel.: 0361/751930-12, E-Mail: u.kinitz@thlg.de) zur Verfügung. Zentralabteilung Wasserbau (ZWB)



naturnah gestalteter Bereich nach Beseitigung der Wehrreste unterhalb der Bahnbrücke im Juli 2022

Reste des Wehres unterhalb der Bahnbrücke im April 2019



Wehr Weida im April 2019, vor dem Umbau

Wehr Weida im Juni 2022, die Wehranlage wurde abgebrochen und eine Niedrigwasserrinne im Gewässer profiliert



Das nächste Amtsblatt erscheint am 26.8.2022.

Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida – Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida
Telefon: 036603/54110 · Internet: www.weida.de · E-Mail: info@weida.de

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Bürgermeister H. Hopfe
Redaktion: Hauptamtsleiterin B. Gunkel

Satz und Druck: Druckerei Emil Wüst & Söhne
Erscheinungsweise und Auflage: i. d. Regel monatlich 1.500 Stück

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Kostenfrei bei Selbstabholung an den bekannten Abholstellen, Abonnement gegen Portoersatz möglich. Beantragung bei der Stadtverwaltung Weida.

Verwendung des Titels, Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, elektronische Nutzung oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers!